



alpenkonvention • convention alpine
convenzione delle alpi • alpska konvencija



REPUBLIKA SLOVENIJA

MINISTRSTVO ZA OKOLJE IN PROSTOR

Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference

XI

TOP / POJ / ODG / TDR

A5

DE

OL: FR

ARBEITSGRUPPE „VERKEHR“

ANLAGE

A KOMMENTARE

Die Arbeitsgruppe „Verkehr“ schlägt die Weiterführung der bereits begonnenen Arbeiten zur nachhaltigen Mobilität von Personen mit zwei Schwerpunkten vor:

1. Vertiefung der Studien zu Mobilität, bezogen auf die Städte und ihr Umland, und Fortsetzung der Analyse der Funktionen, Lösungen und Auswirkungen auf die Umweltqualität der Alpenstädte, einschließlich einer spezifischen Analyse der Mobilität zwischen Städten und ihrem Umland, insbesondere zwischen einigen wichtigen Städten im Alpenraum.
2. Weiterführung der Konsultation der Partner in den Sektoren Tourismus und Verkehr für den gesamten Alpenraum und möglichst schnelle Ausarbeitung zuverlässiger, öffentlich zugänglicher Informationen, die beiden Sektoren gemeinsam sind, mit dem Ziel der Erhöhung des Anteils umweltfreundlicher Verkehrsformen für Reisen in den Alpen.

Ferner schlägt die Gruppe die verstärkte Implementierung der Alpenkonvention durch die verschiedenen Länder im Verkehrsbereich durch folgende Aktionen vor:

- Koordinierte Ausarbeitung von Referenzdokumenten gemäß Artikel 15 des Verkehrsprotokolls;
- Veröffentlichung der Arbeiten der Alpenländer mit Hilfe des Ständigen Sekretariats über den Kampf gegen durch Verkehr verursachte Umweltverschmutzung und ihre Folgen für die Gesundheit der Menschen. Dazu sollen die Ergebnisse auch in gedruckter Form vorliegen. in elektronischer oder gedruckter Form

B MANDAT FÜR DIE ARBEITSGRUPPE VERKEHR BIS ZUR XII. ALPENKONFERENZ

Die ständige Arbeitsgruppe Verkehr wird ihre künftigen Arbeiten für die XII. Konferenz auf folgende Themen konzentrieren:

1) Nachhaltige Mobilität der Menschen im Alpenraum, insbesondere bezogen auf die Städte und ihr Umfeld

Um die für Festlegung, Verwaltung bzw. Unterstützung politischer Strategien für nachhaltige und finanziell tragbare Mobilität in und zwischen den Stadtgebieten im Alpenraum zuständigen Partner mit gemeinsamen Analyse- und Bewertungsinstrumenten sowie Empfehlungen auszustatten, wird die Arbeitsgruppe ihre Arbeiten in Bezug auf die Kurzstreckenmobilität von Personen im Nah-, Regional- und Fernbereich sowie gegebenenfalls im grenzüberschreitenden Bereich weiterführen mit:

- einer Analyse der Trends und bevorzugten politischen Strategien in den Bereichen Verkehr sowie urbane und regionale Mobilität, jeweils unter Einbeziehung sämtlicher Verkehrsträger, zwischen den Stadtgebieten im Alpenraum unter Berücksichtigung ihrer Verbindungen mit dem Umland ;
- einer Identifikation und Beurteilung der im Rahmen globaler Systeme für urbane und regionale Mobilität ergriffenen Maßnahmen in Verbindung mit einer fundierten Analyse der Aufgaben und Zielsetzungen der urbanen und regionalen Mobilität zwischen den Städten der betroffenen Alpenräume unter Berücksichtigung ihrer Randgebiete.

2) Entwicklung koordinierter und einheitlicher Informationen in den Bereichen Verkehr und Tourismus

Damit Touristen Zugriff auf zuverlässige Informationen über die verschiedenen Verkehrsmittel als Alternativen zur individuellen Nutzung des PKW für die Fahrt in die Alpen und die Mobilität in den Alpen selbst erhalten, setzt die Arbeitsgruppe Verkehr die Arbeiten fort, die bereits unter dem vorhergehenden Mandat eingeleitet wurden,

insbesondere mit der Entwicklung eines Projekts, das diese Informationen zugänglich und nutzbar machen soll. Diese Maßnahmen kommen auch den Einheimischen zugute.

Das Gesamtziel eines solchen Projektes besteht darin, verständliche und leicht zugängliche Informationen über umweltfreundliche Verkehrsmittel für Touristen (und Einheimische) bereitzustellen, die in allen Arten von Informationssystemen genutzt werden können.

Im Rahmen des Projekts wird die Gruppe auf transnationaler und nationaler Ebene prüfen, wie öffentliche oder private Betreiber systematisch (aber nicht unbedingt gebührenfrei) Informationen über die von ihnen betriebenen öffentlichen Verkehrsmittel unter Berücksichtigung von gemeinsamen Kriterien und Mindestinhalten auf Basis europäischer Normen bereitstellen können:

- Auf einzelstaatlicher und regionaler Ebene wird jedem Mitgliedstaat der Alpenkonvention empfohlen, unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten Standardinformationen zu umweltfreundlichen Reisemöglichkeiten durch die Tourismusbranche auf nationaler bzw. regionaler Ebene bereitzustellen (in Print-Medien oder im Internet).
- Auf transnationaler Ebene muss die Gruppe auf Basis der für Verkehr und Tourismus bereits verfügbaren Informationen die organisatorische Struktur für einen übergreifenden und transnationalen Ansatz festlegen. Die Aufgabe der Partner, die im Besitz dieser Informationen sind, wird darin bestehen, lokale Aktionen zu koordinieren und die Qualität und Konformität der Dienste zu überwachen, die den Nutzern der Informationen erbracht werden.
 - Festlegung der Bedingungen für den Verbund der lokalen Systeme, für die Verwaltung von Links und den Austausch zwischen Anbietern und Nutzern von Verkehrs- und Tourismusinformationen, damit diese Informationen der Öffentlichkeit über Tourismus-Webseiten und die Webseiten von Gemeinden und Regionen zugänglich gemacht werden können;
 - Vorbereitung von Standardvereinbarungen zwischen Anbietern und Nutzern von Informationen zur Festlegung der Bedingungen für den

Austausch und der Regeln für die technische Unterstützung für die diversen Partner, Anbieter und Nutzer der Informationen;

- Mobilisierung öffentlicher Mittel für die Umsetzung des Projektes zur Entwicklung eines gemeinsamen Informationsdienstes für Verkehr und Tourismus. Das Projekt soll Teil einer groß angelegten transnationalen Kooperation unter freiwilligen Alpenregionen sein und durch interregionale Kooperationsprogramme wie INTERREG oder den ITS-Aktionsplan sowie durch die Behörden der Alpenregionen unterstützt werden, die zur Teilnahme an dem Projekt bereit sind.

3) Implementierung der Alpenkonvention

Die Arbeitsgruppe Verkehr wird eine gemeinsame Methode und eine einheitliche Präsentation für das Referenzdokument festlegen, das gemäß Artikel 15 des Verkehrsprotokolls von jedem Partner erstellt werden muss. Die Arbeitsgruppe wird dieses Entwurfsverfahren koordinieren.

4) Umweltqualität des Personen- und Güterverkehrs im Alpenraum

Die Arbeitsgruppe Verkehr wird die in den Ländern der Alpenregion bereits durchgeführten Studien, Initiativen oder Maßnahmen zum Thema Umweltverschmutzung durch Verkehr und Folgen für die Gesundheit der Menschen sowie Verbesserung der Verkehrssicherheit erfassen und mit Hilfe des Ständigen Sekretariats zugänglich machen. Sie werden insbesondere auch im Wege des Ständigen Sekretariats der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Eurovignetten-Richtlinie zur Information übermittelt.